

Rock und Pop in Werkhallen

Zwei Bands unterhielten ihr erwartungsvolles Publikum in den Werkhallen der Arthur Weber AG in Lachen aufs Beste. Mit diesem Anlass beendete die Kulturgruppe Begänig am Sey ihre diesjährige Veranstaltungsreihe.

von Marie-Eve Hofmann-Marsy

Ein neues Konzept, das eine Kombination von Kunst und Handwerk, Musik und lokalem Gewerbe ist und in einem aussergewöhnlichen Ambiente zu einem besonderen Erlebnis zusammen geführt wird: Musik in Werkhallen. Bereits zum zweiten Mal organisierte die Kulturgruppe Begänig am Sey diesen Anlass am Samstagabend in den Werkhallen der Arthur Weber AG in Lachen. Waren es beim ersten Mal Ländermelodien, rockten nun zwei Bands das erwartungsvolle Publikum. Die aus der Ostschweiz kommende und

erst im vergangenen Jahr gegründete Band «Burning Iceman» überraschte mit gut interpretierten Coversongs von «Nirvana», «The Rolling Stones», «Red Hot Chili Peppers» ebenso mit der Eigenkomposition «Racing Car». Überraschend deshalb, denn die vier talentierten Bandmitglieder sind gerade mal zwischen 16 und 19 Jahren alt.

Das Besondere der zweiten Band ist, dass sie zusätzlich zur Sängerin und der Rhythm-Section einen Bläusersatz aufweist. Die 2013 gegründete und aus dem Linthgebiet stammende Formation «Large – The Band» verfügt über ein breites Repertoire aus

verschiedenen Genres wie Rock, Funk, Soul, Jazz, Latin und Pop. Gekonnt und stimmungsvoll interpretiert wurden «Valerie» von Amy Winehouse, Dusty Springfields «Son of a Preacher Man» ebenso wie «All Night Long» (Lionel Richie) und «Billie Jean» (Michael Jackson). Keine Rede, dass nicht eine der zwei Bands ohne Zugaben davon kam.

Mit Getränken, Würstchen und Kuchen verwöhnte die Kulturgruppe ihre Gäste kulinarisch. Mit der leider publikumsschwachen Veranstaltung «Musik in Werkhallen» beendete Begänig am Sey ihren diesjährigen Veranstaltungsreigen.



Die sehr junge Band «Burning Iceman» überraschte mit sehr guten Coverinterpretationen.